

Grenzschlängelnd von Pontresina nach Tirano – Die Traversierung der Grosina Alpen

Wandern auf selten begangenen Pfaden, durch das Zuhause der Steinböcke, über gottverlassene Grenzübergänge, an die Ufer der schönsten Bergseen Graubündens, zu Bivakhütten unter italienischen Gletschern und zu den Rebbergen, wo rubinroter Veltlinerwein reift, mal diesseits, mal jenseits der Grenze – von Pontresina nach Tirano.

- Eine Mehrtageswanderung über 117,3 km Distanz, 4470 m Aufstieg, 6530 m Abstieg in 6 Tagesetappen à 4 bis 6:30 Stunden Wanderzeit.
-

Vorgesehener Ablauf*

1. Tag Pontresina/Alp Languard – Forcola di Livigno:

Nach dem Zusammentreffen in Pontresina lassen wir uns mit dem Sessellift auf die Alp Languard fahren. Nun geht es wandernd, begleitet vom schrillen Pfeifen der unzähligen Murmeltiere, durch die Val Languard zum gleichnamigen See. Wir befinden uns mitten in der Steinwildkolonie "Albris", der grössten Steinwildkolonie der Schweiz. Entsprechend ist es auch wahrscheinlich, dass wir im Aufstieg zur Fuorcla Pischa den Wappentieren Graubündens begegnen. Steil steigt man von der Fuorcla Pischa in die Val da Fain ab und erreicht durch das idyllische Tal die schweiz-italienische Grenze bei La Stretta. Auf einem etwas ausgesetzten, mit Ketten gut gesicherten Weg (T3), geht es hoch über der Valle della Forcola zur Forcola di Livigno 2314 m. In der "Foresteria 2315" verbringen wir die erste Nacht in Italien und geniessen die ausgezeichnete Küche.

- Zeit: 05:30 h | Distanz: 15.7 km | 850 m Aufstieg | 880 m Abstieg

2. Tag Forcola di Livigno – Saoseo Hütte SAC:

Mit dem ÖV-Bus fahren wir 4 km von der Forcola di Livigno zur Alpe

Vago. Die gewonnene Zeit investieren wir dann gerne in Pausen an den kleinen Bergseen nach dem Aufstieg durch die italienische Val di Campo zum Pass da Val Mera. Der Pass ist wieder Landesgrenze, diesmal die italienisch-schweizerische. Vorbei an den Wasserfällen unterhalb des Lagh da Roan (Roan-See) durchwandern wir das ganze Val Mera, einem Seitental der bündnerischen Val di Campo. In Lungacqua erwartet uns ein gemütlicher Abend auf der Saoseo Hütte SAC.

- Zeit: 04:00 h | Distanz: 10.6 km | 750 m Aufstieg | 780 m Abstieg

3. Tag Saoseo Hütte SAC – Capanna Dosedè CAI:

Schon nach kurzem Einlaufen erreichen wir den türkisblau leuchtende Lagh da Saoseo (Saoseo-See). Er gehört sicher zu den schönsten Bergseen Graubündens. Auch am etwas höhergelegene Lagh da Val Viola kommen wir ohne staunen nicht vorbei. Nächstes Ziel ist der Pass da Val Viola 2431 m., erneut eine schweizer-italienische Grenze. Hier dominiert die markante Silhouette des Corno di Dosedè das Landschaftsbild. Es ist das Zuhause eines Bartgeierpäärchen. Wer weiss ob sie sich, am Himmel kreisend, sehen lassen? Ein leichter Abstieg auf der italienischen Seite bringt uns zur Alpe Dosedè mit dem Rifugio Federico, wo wir die Mittagspause geniessen. Bevor wir weiterziehen, kaufen wir noch das heutige Nachtessen ein, denn jetzt steigen wir auf zum Passo Dosedè, wo uns in unserem Bivak «Capanna Dosedè CAI» ein ganz spezieller Abend auf 2824 m erwartet.

- Zeit: 05:00 h | Distanz: 13.3 km | 1200 m Aufstieg | 370 m Abstieg

Wichtig: das Bivak «Capanna Dosedè» wird nicht bewartet und ist nur notdürftig eingerichtet. Es stehen 12 Schlafmöglichkeiten, Wolldecken, ein Tisch mit Bänken, ein Réchaud mit etwas Gas und Wasser zur Verfügung. Kein Licht, keine Heizung ... und auch sonst einfach nichts! Wir müssen unser Abendessen und Frühstück hinauftragen. Einkaufsmöglichkeit im Rifugio Federico.

4. Tag Capanna Dosedè CAI – Rifugio Malghera:

Nach einer einmaligen Sterne-Nacht auf über 2800 m starten wir zum Abstieg durch eine menschenverlassene, mystische Landschaft,

durch das Valle di Avedo bis zu den Laghi di Tres 2216 m. In Tres mit seinen lieblichen Steinhütten und dem verträumten See machen wir Pause, denn es folgt ein eindrücklich-steiler Aufstieg zum Passo di Vermolera 2732 m. Anschliessend geht es talwärts nach Malghera im Val Grosina Occidentale, wo wir eine zweite Nacht in der Folge in Italien verbringen. Nach der vorhergehenden kargen Bivaknacht lassen wir es uns im Rifugio Malghera, warm geduscht, bei Wein und Speise gut gehen!

- Zeit: 06:10 h | Distanz: 14 km | 680 m Aufstieg | 1550 m Abstieg

5. Tag Malghera – San Romerio – Viano:

Auch der 5. Tag bringt uns wieder zu einem einsamen Bergsee, dem Lago di Malghera und zu einem Grezübergang, dem Passo di Malghera. Nach dem Abstieg auf der Schweizer-Seite geht es auf Höhenwegen durch Wälder, über Maiensäse, hoch über dem Poschiavo See, nach San Romerio. Eindrücklich steht an diesem magischen Ort die kleine Kirche 800 Meter über dem Abgrund. Im einladenden Garten des Rifugio S. Romerio geniessen wir hausgemachte Kuchen, kühlendes Bier oder einen Kräutertee aus der Region. Noch eineinhalb Stunden und wir erreichen eines der abgeschiedensten Bergdörfer Graubündens, Viano. Unsere Bleibe ist die einzigen Pension im Dorf, die Pensione Monigatti, sie bietet gerade mal 6 Betten – hier lassen wir den Tag ausklingen, natürlich mit Puschlaver Spezialitäten.

- Zeit: 06:00 h | Distanz: 17.8 km | 900 m Aufstieg | 1570 m Abstieg

6. Tag Viano – Tirano (I) Stazione RhB

Von Viano, früher ein aktives Schmugglerdorf, kommen wir bald erneut an die Landesgrenze. Die heute verlassene Grenzwachtkaserne und modernere Tafeln am Wanderweg, erinnern uns an die Pflicht der Selbstdeklaration für mitgeführte Waren und lassen uns erahnen, dass wir bald wieder in Italien sein werden. Im dichten Kastanienwald geht es talwärts durch kleine Weilern mit italienischem Charme, zu steilen Rebbergen wo die Trauben des rubinroten Veltlinerweins reifen, zu Apfelbaumplantagen und ins Städtchen Tirano. Nach all den Tagen der Ruhe und der Einsamkeit werden wir hier wieder mit dem emsigen treiben der Menschheit konfrontiert. Im Altstädtchen, auf der Piazza, lässt sich der Süden

bei ein Aperitivo und einem Eis geniessen, bevor es mit einer einmaligen Zugreise auf der RhB-Berninalinie (UNESCO Welterbe) Richtung Engadin zurück geht.

- Zeit: 03:00 h | Distanz: 7 km | 120 m Aufstieg | 970 m Abstieg

Route*

Pontresina – Fuorcla Pischa – La Stretta – Forcola di Livigno – Alpe Vago – Pass da Val Mera – Lungacqua – Pass da Val Viola – Capanna Dosedè (Bivak) – Très – Passo di Vermolera – Malghera – Passo di Sassigion – Viano – Tirano

- Total Route:
- Tage: 6 | Zeit: 29:40 h | Distanz: 117.3 km | 4470 m Aufstieg | 6530 m Abstieg

* *Änderung Routenverlauf und Etappenziele bleiben vorbehalten.*

Anforderungen

Technisch: die Tour ist wandertechnisch nicht schwierig T2/T3.

Aufstiege und Abstiege können manchmal recht steil sein. Du solltest Erfahrung im Wandern mitbringen und 'trittsicher' sein. Dies bedeutet, dass du auch auf weniger guten Wegen nicht unkontrolliert rutschst und stets sicher auftrittst.

Konditionell: mittel. Mehrheitlich dauern die Tagesetappen 4 bis 5 Stunden. Die strengste verlangt 5.40 h reine Gehzeit, 17.5 km Distanz, 730 Hm Aufstieg und 1390 Hm Abstieg.

>> Diese Weitwanderung führt uns in eine sehr einsame Alpenregion. Du musst Freude am Gehen haben.

Anpassungsvermögen an die Einfachheit einer Bivakübernachtung auf 2800 m ist Bedingung. Die übrigen Unterkünfte sind Berghotels, Berghütten und Pensionen. Täglich kannst du dich auf schmackhafte lokale Spezialitäten freuen.

Kosten: bitte Angaben auf Website berninatrekking.com beachten

Teilnehmer Gruppe

1 - 6 Personen

Datum der Gruppenwanderungen

2. Hälfte Juli Freitag – Mittwoch

Weitere Termine sind von Juni bis Mitte Oktober auf Anfrage/Wunsch möglich.

Die Wanderung findet ab min. 1 Person statt.

Leistungen

Im Preis inbegriffen:

4x Halbpension / 5x Übernachtung
Ticket Sesselbahn Pontresina–Alp Languard
Ticket Bus Forcola di Livigno–Alpe Vago
6 Tage Wanderleitung und Organisation

Nicht inbegriffen:

Zwischenverpflegung, alle Getränke,
Nachtessen und Frühstück auf dem Bivak Capanna Dosdè
Rückreise Tirano – Engadin/Wohnsitz

Übernachtungen:

1. Forcola di Livigno; Foresteria 2315; 3-er Zimmer HP
<https://foresteria2315.business.site>
2. Val di Campo; Saoseo Hütte SAC; Lager HP
www.saoseo.ch
3. Passo di Dosdè; Capanna Dosdè; Bivak Selbstversorgung
Bilder googeln "capanna dosde"
4. Malghera; Rifugio Malghera; Lager HP
www.rifugiomalghera.it
5. Viano; Pensione Monigatti; Doppelzimmer HP
Hat leider keine nützlichen Informationen im Web

Ausrüstung

Grundausrüstung:

Rucksack 35 l – 45 l + Regenhülle, hohe Wanderschuhe,
Teleskopstöcke, kleiner Regenschirm wenn gewünscht

Kleidung:

2x Funktionssocken, 3x Funktionsunterwäsche, Wanderhose
schnelltrocknend, 2x T-Shirt, Pullover Fleece, Wärmejacke, Gore-Tex
Regen- oder Windschutzjacke und -hose, Mütze, Stirnband,
winddichte Fingerhandschuhe, Sonnenschutz, Sonnenbrille

Nützliches:

Hüttenschlafsack, leichte Hüttenfinken, Stirnlampe od. kleine Taschenlampe, Sonnencreme LSF 30, Lippenchutz, Mikrofaser-Handtuch, etwas Toilettenpapier, Zahnbürste und Kamm, Plastikbeutel, Trinkflasche 1 l, Sackmesser

Persönliches:

Wichtige persönliche Medikamente, Personalausweis, SAC-Mitgliederausweis od. ähnliche, Bargeld in CHF und €, EC-Karte, Auslandsversicherung, ev. Handy/Fotoapparat/Fernglas

Verpflegung:

Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen und für die entsprechende Anzahl Tage mitgenommen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Trockenfleisch, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel.

Packtip

Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-10 Kg wiegen. Dies vor allem bei Mehrtagestouren.

AGB's

Bitte beachte die, auf www.berninatrekking.com publizierten, Allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB

Bezahlung

Für Mehrtagestouren ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung ein Akonto von CHF 250.— zu leisten. Der Saldo kann vor der Tour als Banküberweisung oder beim Start in Bar bezahlt werden.

Für einen definitive Reservation benötigen wir noch eine Handynummer für den Kontakt.

Wir freuen uns auf deine Antwort und stehen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.